

Bundesrat zieht Konsequenzen aus dem Projekt INSIEME

Bern, 04.07.2012 - Der Bundesrat hat heute die Massnahmen für die laufenden Arbeiten zur bundesweiten departementsübergreifenden Beschaffungscontrolling und zur Verbesserung der Führung von Schlüsselprojekten der Informations- und Kommunikationstechnologie (IK) weiter konkretisiert. Er hat die Generalsekretärenkonferenz (GSK) beauftragt, weitere Handlungsempfehlungen zum Beschaffungscontrolling zu Handen des Bundesrates zu erarbeiten.

Der am 19. Juni 2012 veröffentlichte Bericht über die Administrativuntersuchung zu den Beschaffungsprozessen der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) im IT-Projekt INSIEME deckte Handlungsbedarf im Bereich Beschaffungscontrolling und bei der Führung von Schlüsselprojekten der IKT auf. Der Bundesrat hat bereits in der Vergangenheit verschiedene Massnahmen ergriffen, um das Controlling und die Steuerung der Beschaffung sowie die Führung von IKT-Schlüsselprojekten zu verbessern und departementsübergreifend zu organisieren.

Das Beschaffungscontrolling wird aus drei Elementen bestehen: aus einer Statistik der Beschaffungszahlungen, in der die getätigten Zahlungen erfasst werden; einem IT-unterstützten Vertragsmanagementtool, das künftig gezielte Auswertungen von Verträgen mit Lieferfirmen ermöglicht; und aus einem Nachhaltigkeitsmonitoring, welches die Berichterstattung über die Einhaltung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte der Beschaffung ermöglichen soll. Diese Instrumente werden in den einzelnen Departementen zurzeit ausgerollt.

Gegenwärtig werden im Rahmen der Umsetzung der IKT-Strategie Bund 2012-2015 und der neuen Bundesinformatikverordnung Massnahmen zur Verbesserung der Führung und des Controllings von IKT-Schlüsselprojekten des Bundes umgesetzt: Dazu gehören das Erstellen eines strategischen Controllings zuhanden des Bundesrates, ein übergreifendes Portfoliomanagement, Qualitätskontrollen beim Auslösen und während der Laufzeit eines Projektes, die Förderung der Ausbildung und des Erfahrungsaustausches hinsichtlich der Führung grosser IKT-Projekte und eine zentrale Führung von Projekten im Bereich der IKT-Standarddienste der Bundesverwaltung durch das Informatik Steuerungsorgan des Bundes (ISB). Die Departemente und die Bundeskanzlei (BK) werden beauftragt, die vom

Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) vorgeschlagenen Massnahmen umzusetzen. Die G unterstützt diese Umsetzung.

Weiter hat der Bundesrat an seiner heutigen Sitzung die GSK beauftragt, bis Ende Jahr aufzuzeigen, wie mit den Daten aus den Instrumenten des Beschaffungscontrollings Handlungsempfehlungen für den Bundesrat beziehungsweise die Departemente generiert werden können.

Adresse für Rückfragen

Roland Meier, Mediensprecher EFD
+41 31 322 60 86, roland.meier@gs-efd.admin.ch

Herausgeber

Der Bundesrat
<https://www.admin.ch/gov/de/start.html> (<https://www.admin.ch/gov/de/start.html>)

Eidgenössisches Finanzdepartement
<http://www.efd.admin.ch> (<http://www.efd.admin.ch>)

Letzte Änderung 15.12.2015

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-452>